ZIELE 1-17:
FRAGEN ZU STANDARDISIERUNG UND MESSBARKEIT VON NACHHALTIGER ENTWICKLUNG IN ORGANISATIONEN

Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Landesministerien von Baden-Württemberg

Leitung: Prof. Dr. Brigitte Biermann
Ansprechpartnerinnen: Constanze Störk-Biber, M.A. (ZNE),
Dipl.-Geoökol. Hannah Seyfang (ZNE)

Finanzierung Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Baden-Württemberg legte als erstes deutsches Bundesland Nachhaltigkeitsberichte für jedes seiner Landesministerien vor – die sogenannten N!-Berichte. Die N!-Berichte sind dabei angelehnt an die Baden-Württembergische Nachhaltigkeitsstrategie und beziehen sich insbesondere auf den politischen Rahmen der Landespolitik. Dieses Berichterstattungssystems – auf Landesebene zwischen nationalen und kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien angesiedelt – ist ein Novum; und das ist auch die Prüfung. Da es bisher weder spezifische Standards zur Berichterstattung von Landesbehörden noch entsprechende Bewertungskriterien für die Berichte gab, wurde hier von der Landesregierung konzeptionelles Neuland betreten. Die innovative Berichterstattung erforderte dabei auch eine innovative Prüfung bezogen auf Forschungsdesign und Methodik.

Die Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt wurde damit beauftragt, eine Analyse, Bewertung und Vorschläge für die Weiterentwicklung dieser insgesamt elf N!-Berichte zu erarbeiten. Für die Analyse und Bewertung wurde ein qualitativer Forschungsansatz gewählt, der es erlaubte den Transfer der baden-württembergischen Nachhaltigkeitsstrategie auf die einzelnen Ressorts offenzulegen.
Das Forschungsdesign beinhaltete ebenso eine Rezeptionsanalyse der vorliegenden Berichte sowie die Erstellung eines Fragebogens für die zur Fortschreibung geplanten Berichte.

Link zur Projektseite

gefördert durch:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen